Schach am Immanuel- Kant –Gymnasium: Teil 7

Ein bunter Strauß Schach!
Am Freitag, 05.11.2021, arbeitete die Schach AG weiter am Thema Shatranj. Daneben begann die Arbeit mit der Schachuhr. Dies ist - besonders im Hinblick - auf Turniere wichtig. Dazu gab es „Circular Chess“, Vier- Personen- Schach und XiangQi. Eben ein bunter Strauß!

Die Geschichte der Schachuhr, so wie wir sie heute kennen, mit dem englischen Uhrenmacher Thomas B Wilson (1843-1915)

Er erfand die erste mechanische Schachuhr, die 1883 beim internationalen Schachturnier in London zum Einsatz kam.1899 wurde die mechanische Schachuhr um das Fallblättchen ergänzt.
Zwar werden heute zumeist digitale elektronische Uhren verwendet, aber der Einsatz mechanischer Uhren in der Schule ist durchaus sinnvoll. Robert Janes Fischer (11. Schachweltmeister 1972-1975) präsentierte während seines WM-Matches gegen Boris Spassky (1.-20.September 1992) in Sveti Stefan und Belgrad eine von ihm entwickelte elektronische Schachuhr. Dagobert Kohlmeyer berichtet in seinem Buch „Bobby Fischer: Ein Genie kehrt zurück“ darüber: "Jeder Spieler bekommt auf seiner Uhr 111 Minuten eingestellt. Für jeden weiteren Zug gibt es einen Bonus von einer Minute und nach den ersten 40 Zügen werden weitere 40 Minuten hinzugegeben. Dauert die Partie länger, so erhält jeder nach dem 60.Zug noch einmal 30 und nach 20 weiteren Zügen 20 Minuten. Damit ist gewährleistet, dass die längste Partie ‚in einem Ritt‘ beendet werden kann."

Für die Schülerinnen und Schüler war das Spielen mit der Uhr zu Beginn etwas ungewohnt, aber das legte sich sehr schnell.

Neben dem Arbeiten mit der Schachuhr gab mit dem Circular Chess eine echte Prämiere am IKG. Die Begeisterung, den Gegner von zwei Seiten ans Leder zu gehen, war sehr groß. Dabei ist das runde Schach nicht neu. Das Rundschach stammt von dem persisch- arabischen Shatranj ab und wurde im Kaiserreich Byzanz seit dem 10.Jahrhundert gespielt. Als am 23.März 1453 Sultan Mehmet II das damalige Konstantinopel erobert, erlischt dort das Rundschach. Im letzten verbliebenen byzantinischen Territorium, dem Fürstentum Theodosia, auf der Krim, wird es bis 1475 weitergespielt. Als auch dieses letzte byzantinische Gebiet 1475 von den Osmanen erobert wird, verlagert es sich nach Griechenland, wo es in der geschichtlichen Versenkung verschwindet. 1983 findet der britische Archäologe David Reynolds in einer Bücherei ein verstaubtes Manuskript über das Rundschach. Er holt es in die Gegenwart zurück und 1996 gründet er die Circular Chess Society. Seit 1996 findet in Lincoln/UK die Weltmeisterschaft im Rundschach statt. Am 28 Mai 2016 spielten 6 Schüler der Schule Grumbrechtstrasse das erste Rundschachturnier im Deutschland. Nun ist es auch an Immanuel-Kant-Gymnasium angekommen.
Beim Spielen des Vier-Personen-Schachs spielten zwei Teams gegeneinander, die sich nichts schenkten. Es wurde mit viel Leidenschaft gespielt. Am Ende der AG war das Statement der Schülerinnen und Schüler, dass es ein ganz toller Schachnachmittag gewesen ist.

Für Interessierte seien hier noch zwei Links beigefügt:

https://youtu.be/BFasyZ0DBac

https://youtu.be/4zE1n1ZhT2s

Ein Ausblick auf Dezember und Januar: In diesen beiden Monaten werden wird sich die AG mit XiangQi, Janggi (dem Schach aus China und Korea) sowie dem GO-Spiel beschäftigen.

Jürgen Woscidlo
(Leiter der Schach AG)

QUADRO
DAMA
QUADRO
SCACCHI
a
b
c
d
e
f
g
h

RXpro